



Betrieb Lars Meier, Rinteln:
Ein Familienbetrieb – individuelle Ausrichtung

Landwirtschaft – Direktvermarktung - Lohnarbeit

Es ist schon bemerkenswert mit welcher Freude und Energie die Familie Meier ihre Ziele gemeinsam verfolgt auf verschiedenen Wegen: Betriebsleiter Lars Meier in der Landwirtschaft/Milcherzeugung gemeinsam mit den Söhnen Lennard und Laurenz, dazu Lohnarbeitsbetrieb und Ehefrau Sigrid Meier mit den Bereich der Direktvermarktung über Hofladen und Marktbeschickung. „Bei den unterschiedlichen Aktivitäten und Ausrichtungen ist es äußerst wichtig, dass Verantwortlichkeiten und gegenseitige Rücksichtnahme in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern gegeben ist“ begründet Lars Meier die Teamarbeit. Letztendlich war auch das Thema „Arbeitszeit-Ressourcen bestmöglich nutzen“ der Grund, die tagtäglich 2 x anfallende Melkarbeit zu automatisieren.



Vielseitig aufgestellt der Familienbetrieb Meier mit Landwirtschaft, Direktvermarktung und Lohnarbeit: v.l. Söhne Lennard und Laurenz sowie Betriebsleiter-Ehepaar Sigrid und Lars Meier.

Bereich Milcherzeugung: Nicht Masse sondern Klasse zählt!

Aufgrund der umliegenden Ortsbebauung setzte der Betrieb Meier 1999 beim Stallneubau auf einen Tretmiststall mit anschließender Anschleppung für 55 Tiere und 75 Fressplätzen. Bis Februar 2024 wurden die Tiere in einem 2 x 5 Fischgräten-Melkstand gemolken. „Als wir uns im September 2023 entschieden haben ein automatisches Melksystem in den vorhandenen Melkstand einzubauen, war bereits nach 3 Monaten unsere Entscheidung gefallen. Mit der Lieferung des Melkroboters am 01.02.2024 begann umgehend die Montage und am 25.02.2024 ging der Roboter in Betrieb. „Für uns war das schon eine perfekte Zeitschiene, die für uns wichtig war und unser Partner Wessinghage auch realisieren konnte“ fast Lars Meier einen der entscheidenden Punkte zur weiteren Zusammenarbeit zusammen.



„Für uns ist der tägliche Blick über die Herde Routine und ein Muss – bei aller Technik die heute bereitsteht für die Tierüberwachung“ unterstreicht Lars Meier deren Philosophie und Herangehensweise. „Daher war es für uns äußerst wichtig, dass wenn wir in ein automatisches Melksystem investieren, dass besonders ein übersichtliches Gesamtsystem mit entscheidenden Features wie Einzelbecherabnahme und Viertelabtrennung gegeben sind.“ Damit Tiergesundheit und Reproduktion erfolgreich sind und bleiben, verlässt sich der Betrieb Meier nicht ausschließlich den routinierten, fachlichen Kenntnissen des Betriebsleiters Lars Meier: „Die Verbindung des Herdenmanagement-Systems mit CowScout am Halsband führt zur schnellen Positionierung der auffällig angezeigten Tiere und somit erheblichen Zeiteinsparung im Alltag“. Gerade im Hinblick bei der Zusammenarbeit mit Besamungstechnikern und Tierärzten erweist sich diese Ausstattung als hilfreiche Unterstützung und Zeitersparnis.



Technik von den Tieren angenommen und hat sich nach kurzer Zeit bewährt!
„Wir sind jetzt gut 1 Monat in Betrieb und mit ca. 3,1 Melkungen und 31,5 kg/Kuh am Tag sind wir gut gestartet. Auch die spezielle Kombination Tretmiststall hatte bisher keine Auswirkungen auf die Zuverlässigkeit des Gesamtsystems“ stellen Lars und Laurenz Meier gemeinsam fest.

Und hier noch einige betriebswirtschaftliche Daten:

Landwirtschaftliche Nutzfläche

ca. 90 ha Ackerland

ca. 35 ha Grünland

Anbau von Weizen, Zuckerrüben, Futterrüben zur Vermarktung; Gerste, Mais und Ackerbohnen zur Fütterung. Als Futtervorlage wird eine Eigenmischung mit Mehl, Soja und Mineralstoffe für jede melkende Kuh auf 28 kg angestrebt und über den Futtermischwagen vorgelegt. Die weitere tierindividuelle Zufütterung von Krafffutter bis zu max. 4,5 kg erfolgt jetzt über den Melkroboter. Darüber hinaus sollen auch die umliegenden Weideflächen zukünftig zum Weideaustrieb genutzt werden.

Anzahl Milchkühe, Ø: 50 Stück incl. Trockensteher

Milchleistung, Ø kg / Kuh / Jahr: ca. 10.400 kg

Fett % ca. 4,1 %

Eiweiß % ca. 3,4 %

Und wie gestaltet sich die Zukunft auf dem Betrieb Meier?

Lars und Sigrid Meier sind froh, dass beide Söhne Interesse am Betrieb und der Vermarktung auf dem Hof haben. „Mit Sohn Lennard, der im Milchviehbereich und in der saisonalen Lohnarbeit sowie Speiseeis-Herstellung bereits voll eingebunden ist, ist der erste Schritt gemacht. Und Sohn Laurenz zieht es nach der Schule wohl auch in die Landwirtschaft. In welcher Konstellation ist unbeantwortet, da aufgrund der geografischen Lage des Betriebes im Ort, wir keine weitere Expansion in naher Zukunft wünschen bzw. beabsichtigen.“ Mit der Direktvermarktung im Hofladen oder Verkaufswagen auf dem Wochenmarkt werden hofeigene Fleisch- und Wurstwaren-Produkte sowie Milch- und Käseprodukte angeboten.

www.hofladen-meier.de. Somit sollten weiterhin ausreichend Betätigungsfelder für die Zukunft gegeben sein.

Wessinghage GmbH & Co KG
Karl-Heinz Dorgeist

08. April 2024